

Presseinformation

Frankfurt, 27. DEZEMBER 2019

Ve-RI Listed Real Estate: Sehr starkes Jahr 2019 zeichnet sich ab

- Aktuelle YTD-Performance bei 24,72 Prozent (Stand 20.12.2019)
- Deutliche Umschichtungen für 2020: Fokus Europa
- Industrial REITs stärkster Sektor im weltweit investierten Immobilienaktienfonds

Der weltweit in REITs und börsennotierte Immobilienaktien investierende Fonds Ve-RI Listed Real Estate (DE0009763276 [R] und DE000A0MKQM3 [I]) steht mit seiner Retailtranche kurz vor Jahresende bei einer YTD-Performance von 24,72 Prozent (Stand 20.12.2019). Damit ist die bisherige Wertentwicklung in 2019 vergleichbar mit 2014, dem erfolgreichsten Jahr seit Strategiemstellung (01.10.2013). Seit Jahresbeginn erwirtschaftete der Ve-RI Listed Real Estate (R) für seine Anleger ein Jahresergebnis von 25,2 Prozent. Seit Strategiemstellung liegt die Gesamtperformance des Fonds bei 76,01 Prozent. Das entspricht einem annualisierten Ergebnis von plus 9,51 Prozent, bei einer annualisierten Volatilität von 10,32 Prozent.

Europa stark vertreten

Mit der aktuellen quartalsweisen Neuaufstellung kam es zu nennenswerten Veränderungen – sowohl bei der Länderverteilung als auch bei den Subsektoren im Immobiliensektor. Der Anteil europäischer Werte konnte sich im Quartalsvergleich von 25 Prozent auf nun 50 Prozent verdoppeln. Wohingegen der asiatisch/pazifische Raum von vormals 60 Prozent auf nun 27 Prozent zurückgeschraubt wurde. Größter Verlierer war Australien mit minus 14 Prozent. Aber auch Japan (minus 7 Prozent) und Singapur (minus 3 Prozent) verloren an Terrain. Komplette aus dem Portfolio verschwunden ist nun Hong Kong.

Waren im Vorquartal noch sechs europäische Länder mit börsennotierten Immobiliengesellschaften vertreten sind es nun neun. Neu hinzugekommen sind beispielsweise die norwegische Entra ASA, die spanische Inmobiliaria Colonial SOCIMI Sa und Gecina SA aus Frankreich. Aus Deutschland sind weiterhin die TAG Immobilien AG, TLG Immobilien AG und die alstria office REIT-AG vertreten. Hier gab es keine Veränderungen. Aktuell ist, wie im Quartal zuvor, kein Wert aus Österreich im Fonds enthalten.

Regelbasierte Selektion

Insgesamt wurden 14 börsennotierte Aktienimmobiliengesellschaften im Portfolio gewechselt. Zur Selektion der Aktien verwendet das Fondsmanagement von La Française Asset Management das eigens entwickelte Aktienselektionsmodell, das rein systematisch vorgeht. Neben Quality- und Valuebewertungen kommen dabei die rein quantitativen Faktoren Trendstabilität, Low Risk und Nachhaltigkeit (sogenannte ESG-Kriterien) zum Einsatz. Aus der Kombination dieser Kriterien ergibt sich ein Gesamtranking. Mindestens 30 Immobilienwerte, die in diesem Aktienselektionsprozess, in dem rund 300 Titeln beleuchtet werden, am besten abschneiden, bilden gleichgewichtet das Portfolio des Fonds.

Die hohe Flexibilität dieses Fonds für börsennotierte Immobilienaktien wird auch durch die deutliche Verschiebung der Gewichtungen innerhalb der Sektoren sichtbar. Mit der durchgeführten Reallokation sind nun Industrial REITs mit 27 Prozent (plus 7 Prozent gegenüber dem Vorquartal) am stärksten

vertreten, Office REITs fielen durch ein Minus von 7 Prozent auf den dritten Rang zurück (13 Prozent des Fondsanteils). Real Estate Operating Companies machten im dritten Quartal lediglich 17 Prozent aus. Mit einem Anstieg zum Vorquartal von 6 Prozent auf nunmehr 23 Prozent sind diese nun der zweitgrößte Sektor des Fonds.

Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervorging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

Über La Française

Gemeinsam investieren

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertise-Geschäftsmodell, das sich in vier Kernbereiche aufteilt: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an.

Mit 607 Mitarbeitern verwaltet La Française an den Standorten Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, Stamford (CT, USA), Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Seoul und Singapur ein Vermögen von 68 Milliarden Euro (Stand 30.09.2019).

La Française gehört zu Credit Mutuel Nord Europe (CMNE), einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,3 Mrd. Euro (per 01.01.2019).

.....

Pressekontakt:

La Française Asset Management GmbH
Ralf Droz
mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73
rdroz@la-francaise.com
www.la-francaise-am.de

Heidi Rauen
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13
hrauen@dolphinvest.eu

Risikohinweise:

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, blieben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter www.la-francaise-am.de und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.